

Stralsunder Läufer beim 28. Rostocker Nikolauslauf

Karlheinz Wissel packte den langen Kanten unter zwei Stunden

Petrus meinte es diesmal nicht gut mit den fast dreihundert Laufsportfreunden, die am Sonntag beim 28. Rostocker Nikolauslauf an den Start gingen. Dauerregen, matschige Wege und Pfützen ohne Ende prägten in diesem Jahr die Bedingungen dieser vom ESV Lok Rostock ausgerichteten Traditionsveranstaltung.

Die Stralsunder Läufer hatten sich für verschiedene Strecken entschieden, um vor den Festtagen noch einmal ihre individuelle Ausdauer zu testen. Gerhard Woest (M 65) absolvierte wenige Tage nach seiner Neuseelandreise den 7,6 km langen Rundkurs locker, erreichte das Ziel nach 37 Minuten und drei Sekunden und

platzierte sich damit ebenso wie Ralf Mauke (27:45 min.) im großen Mittelfeld. In guter Verfassung präsentierte sich Siegfried Koelber (M 55). Er absolvierte die 13,6 km lange Runde in nur 59 Minuten und 21 Sekunden. Der 71-jährige Altmeister Edgar Raschauer lief diesen Kurs in 1:20:41 h und zeigte dabei auch jüngeren Läufern die Hacken. Etwas ehrgeiziger ging Karlheinz Wissel (M 35) ins Rennen.

Auf der 24,6 km-Strecke legte er von Beginn an ein zügiges Tempo ein und konnte mit Zwischenspurts bei den Anstiegen sowie auf den windanfälligen Feldwegen das Läuferfeld regelrecht aufrollen. Mit einer guten



Die Stralsunder Läufer mit dem Nikolaus – Ralf Mauke, Karlheinz Wissel, Siegfried Koelber, Edgar Raschauer und Andre Kobsch (v.l.n.r.)
Foto: privat

Laufzeit von 1:59:03 h wurde „Turbo-Kalle“ insgesamt 19. des hervorragend besetzten Läuferfeldes. Andre Kobsch (M 40) bewältigte den langen Kanten in 2:00:08 h und belegte damit den 21. Platz. Nach dem Zieleinlauf gab es für alle Teilnehmer eine Urkunde, ein Präsent und einen großen Schokoladenweihnachtsmann vom Nikolaus. *A. Kobsch*

